

SIMCO (Nederland) B.V.
Postbus 71
7240 AB Lochem, Nederlande
Telefon +31-(0)573-288333
Telefax +31-(0)573-257319
E-Mail general@simco-ion.nl
Internet <http://www.simco-ion.nl>
Handelsregister Apeldoorn Nr. 08046136

Manager IQ Easy



Steuereinheit



Die niederländische Bedienungsanleitung ist die Originalbedienungsanleitung und wurde in die deutsche und englische Sprache übersetzt.

INHALT

| | |
|---|-----------|
| <u>Vorwort</u> | 3 |
| <u>Erklärung der Symbole</u> | 3 |
| 1 Einleitung | 5 |
| 2 Beschreibung und Betrieb | 6 |
| 3 Sicherheit | 7 |
| 4 Technische Daten | 8 |
| 5 Installation | 9 |
| 5.1 Prüfung | 9 |
| 5.2 Allgemein | 9 |
| 5.3 Montage Manager IQ Easy | 10 |
| 5.4 Elektroinstallation | 10 |
| 5.4.1 AC-Ausführung | 11 |
| 5.4.2 24-Volt-DC-Ausführung | 11 |
| 5.4.3 Geräte | 11 |
| 5.4.4 Maschinen-E/A-Ein- und Ausgangsanschlüsse | 12 |
| 5.4.5 Feldbus-Anschluss | 13 |
| 5.4.6 Ethernet-Anschluss | 13 |
| 5.4.7 Serielle COM-Anschlüsse | 14 |
| 5.4.8 Anbringen der Schutzkappe | 14 |
| 5.5 Einbau des Managers in eine Maschinenwand | 14 |
| 6 Inbetriebnahme und Bedienung | 19 |
| 6.1 Hauptbildschirm | 20 |
| 6.2 Gerät Stand-by und Aktiv | 20 |
| 6.2.1 Global Gerät Stand-by und Aktiv | 21 |
| 6.3 Registerkarten Gerätebildschirm | 21 |
| 6.3.1 Registerkarte Geräteinformationen (<i>Information</i>) | 21 |
| 6.3.2 Registerkarte <i>Gerätegrafik (Graphics)</i> | 21 |
| 6.3.3 Registerkarte <i>Geräteereignisprotokoll (Action log)</i> | 22 |
| 6.3.4 Registerkarte <i>Geräteartenprotokoll (Data log)</i> | 22 |
| 6.3.5 Registerkarte <i>Gerätewartung (Maintenance)</i> | 22 |
| 6.4 Benutzerebenen wählen (Zugriffsschutz) | 22 |
| 6.4.1 Kennwort für die Betriebsmodi Erweitert und Experte festlegen | 23 |
| 6.4.2 Kennwort zurücksetzen | 23 |
| 6.5 Geräteparameter im Informationsbildschirm festlegen | 23 |
| 6.5.1 Gerätebezeichnung (Device name), Geräte-Maschinen (Device Machine) position festlegen | 24 |
| 6.5.2 Aktualisierungsintervall Gerätegrafik (Device Graphic refresh time) festlegen (Modus „Experte“ (expert mode)) | 24 |
| 6.5.3 Gerät über den Remote-An/Aus-Eingang des Maschinen-E/A-Anschlusses oder über Feldbus per Remote-Schaltung ein- bzw. ausschalten (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 24 |
| 6.5.4 Gerätedatenprotokollierung (de)aktivieren (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 25 |
| 6.5.5 Parameter Geräte-Autostart ändern (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 25 |
| 6.5.6 Position der Geräte-Icons auf dem Favoriten-Bildschirm festlegen (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 25 |
| 6.6 Parameter des Managers im Bildschirm Globale Einstellungen (<i>Settings</i>) festlegen (Modus „Experte“ (Expert | |

| | |
|---|-----------|
| mode)) | 25 |
| 6.6.1 Managerbezeichnung, Manager-Maschinenposition festlegen | 26 |
| 6.6.2 Datenprotokollierung Manager (de)aktivieren (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 26 |
| 6.6.3 Aktualisierungsintervall Datenprotokoll festlegen (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 26 |
| 6.6.4 Datums- und Zeitformat ändern (Modus „Experte“ (Expert mode))..... | 26 |
| 6.6.5 Tastenton ein- bzw. ausschalten oder ändern (Modus „Experte“ (Expert mode))..... | 26 |
| 6.6.6 Ethernet-IP-Adresse auslesen (Modus „Experte“ (Expert mode))..... | 27 |
| 6.7 Manager-Backplane-Parameter im Bildschirm Globale <i>Einstellungen (Settings)</i> festlegen (Modus „Experte“) | 27 |
| 6.7.1 Geräte-Zeitüberschreitung Manager-Backplane (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 27 |
| 6.7.2 Invertierung A-/B-Leitung RS485 Manager-Backplane (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 27 |
| 6.7.3 Autostart-Parameter Manager-Backplane | 28 |
| 6.7.4 Geräteport 5 und 6 für Nicht-IQ-Geräte oder IQ-Geräte konfigurieren (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 28 |
| 6.7.5 Umschalten des digitalen Maschinen-E/A-Ausgangs zwischen Open-Emitter-Ausgang und Open-Collector-Ausgang (Modus „Experte“ (Expert mode)) | 28 |
| 7 Funktionsprüfung | 28 |
| 7.1 Warnungen | 28 |
| 7.2 Alarmer | 29 |
| 7.3 Datenprotokollierung (ab <i>Software-Version V1.1.0</i> des Managers) | 29 |
| 7.3.1 Daten aus dem internen Speicher auf den PC kopieren..... | 29 |
| 7.3.2 Datenerfassung auf USB | 30 |
| 8 Wartung | 31 |
| 9 Störungen | 31 |
| 10 Reparatur | 32 |
| 11 Entsorgung | 32 |
| <u>Ersatzteile</u> | 33 |

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Verwendung der Steuereinheit IQ EASY MANAGER.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Installation sowie die Basismenüs des Managers selbst. Die verschiedenen Möglichkeiten der an den Manager angeschlossenen Geräte sind in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Geräte ausführlich beschrieben.

Die Begriffe *Gerät* bzw. *Geräte* in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf für den Anschluss an den IQ Easy Manager geeignete Simco-Ion-Geräte (24 V DC).

Diese Bedienungsanleitung muss jederzeit für das Bedienpersonal verfügbar sein.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie das Produkt installieren und nutzen.

Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, um eine korrekte Funktionsweise des Produkts sicherzustellen und Ihre Garantieansprüche nicht zu verlieren.

Die Garantiebedingungen sind in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von SIMCO (Nederland) B.V. dargelegt.

Erklärung der Symbole

Folgende Symbole können in dieser Bedienungsanleitung oder auf dem Produkt vorkommen.



Warnung

Weist auf besondere Informationen zur Vermeidung von Verletzungen oder schweren Schäden am Produkt oder Umweltschäden hin.



Gefahr

Weist auf Informationen zur Vermeidung elektrischer Schläge hin.



Achtung

Wichtige Informationen für die effiziente Produktnutzung und/oder zur Vermeidung von Schäden am Produkt oder Umweltschäden.



Keine Geräte angeschlossen



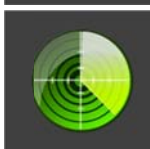
Entladegerät, z. B. Performax IQ Easy



Aufladegerät, z. B. ChargeMasterMicro IQ Easy



Sensor (Messgerät), z. B. Sensor IQ Easy Bar



Detektoren (Perforationsdetektor) z. B. Perfomaster

Die Hintergrundfarben zeigen den jeweiligen Status der angeschlossenen Geräte an:



Nicht aktiv oder keine Kommunikation



Aktiv und Funktion OK – ohne Warnungen oder Alarme



Stand-by, wartet auf Startbefehl



Aktiv, jedoch mit Warnung

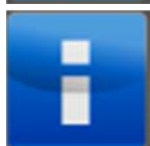


Aktiv, jedoch mit Alarm

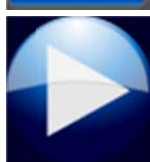
Des Weiteren werden folgende Symbole verwendet:



Einstellungen



Informationen



Aktiv



Stand-by



Nicht aktiv oder falsche Eingabe

1 Einleitung

Der Manager IQ Easy verfügt über einen An-/Aus-Schalter, 6 Anschlüsse zum Anschluss von Simco-Ion-Geräten, verschiedene E/A-Anschlüsse sowie einen 7-Zoll-Touchscreen als Benutzerschnittstelle. Die Benutzerschnittstelle ist in Farbe ausgeführt und kann bequem mit dem Finger oder einem Eingabestift bedient werden.

Mithilfe des Managers können Simco-Ion-Geräte konfiguriert, ausgelesen, überwacht und bedient werden. Auch Qualitätssicherung ist dank der Daten- und Ereignisprotokolle des Managers bequem möglich. Diese Daten können über den Ethernet-Anschluss per FTP-Verbindung ausgelesen oder auf einem externen USB-Speichermedium gespeichert werden.

Externe Steuerung ist über einen optionalen Feldbus und den Maschinen-E/A-Anschluss möglich. Hier können verschiedene digitale und analoge Ein- und Ausgänge konfiguriert werden.

Zur Erweiterung des Systems auf bis zu 30 Geräte stehen zwei serielle COM-Anschlüsse zum Anschluss von Extension-IQ-Easy-Steuereinheiten zur Verfügung.

Der Manager IQ Easy ist in zwei Ausführungen erhältlich: 24 V DC sowie 100-240 V AC 50-60 Hz.

Jeder Geräte-Anschluß bietet die 24-V-DC-Betriebsspannung und die Kommunikation mit dem Gerät.

Alle Geräte-Ports und sonstigen E/A-Anschlüsse werden über die interne IQ-Easy-Backplane-Schnittstelle gesteuert.

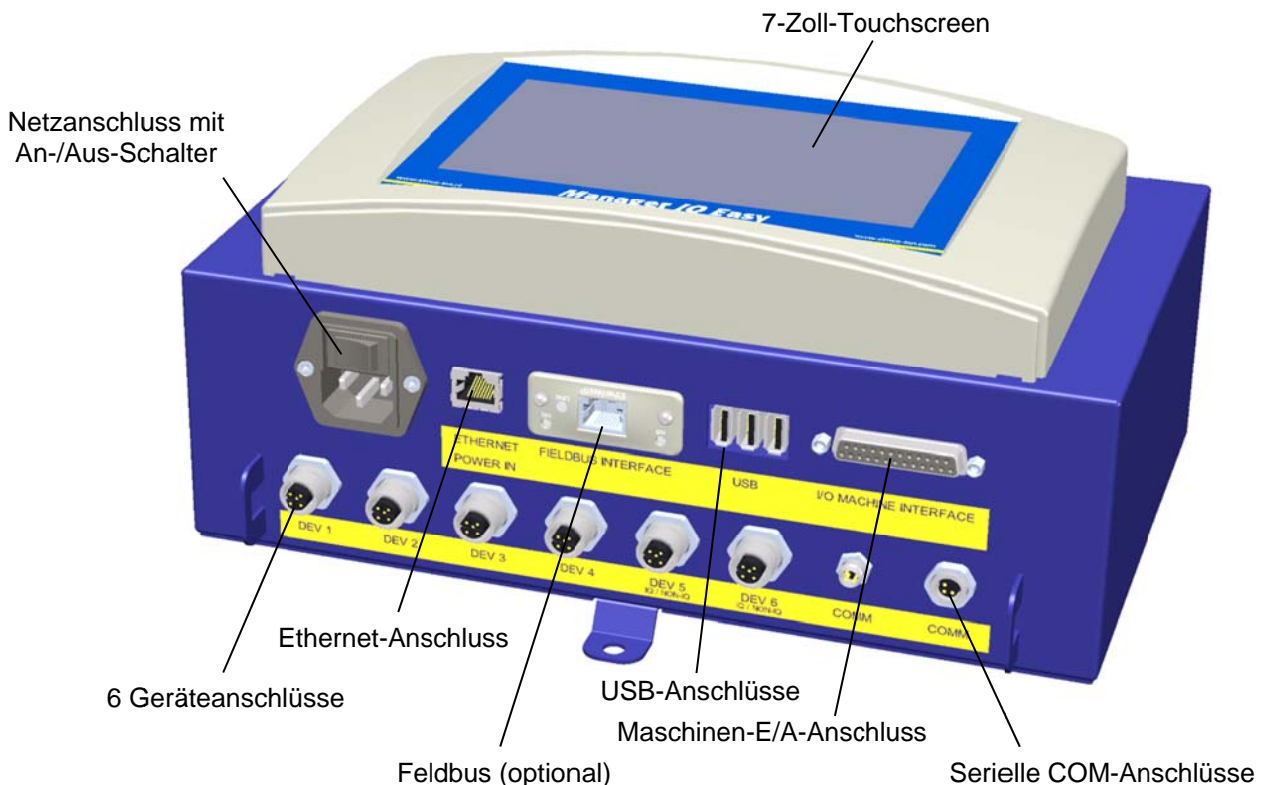


Abbildung 1, Manager IQ Easy



2 Beschreibung und Betrieb

Nach Einschalten des Managers zeigt dieser auf dem Hauptbildschirm den Status der angeschlossenen Geräte an.

Auf dem Hauptbildschirm werden 6 mögliche Geräte angezeigt. Anhand der verwendeten Farben und Icons kann der Betriebszustand aller Geräte unmittelbar abgelesen werden.

Durch Drücken des entsprechenden Icons können zusätzliche Informationen zum entsprechenden Gerät abgerufen werden.



Dabei werden 4 Registerkarten angezeigt. Wenn eine Registerkarte mehrere Seiten enthält, können Sie mithilfe der Schaltflächen   durch die verschiedenen Seiten blättern. Jede Registerkarte enthält spezifische Informationen zum angeschlossenen Gerät. Die jeweiligen Informationen können je nach Gerätetyp unterschiedlich sein. Der Umfang der angezeigten Informationen hängt von der gewählten Benutzerebene ab.





Information: Verschiedene Parameter, Einstellungen, Grenzwerte, Betriebsmodi und aktuelle Messwerte werden in einer Liste angezeigt.

Grafiken (Graphics): Grafische Darstellungen aktueller Messwerte des Geräts.

Ereignisprotokoll (Action Log): Liste mit Statusänderungen des Geräts mit Datum und Zeitstempel.

Datenprotokoll (Data Log): Liste mit Messwerten mit Datum und Zeitstempel.

Wartung (Maintenance): Eventuelle Wartungsanweisungen.

Auf jeder Registerkarte kann das Gerät in den Stand-by-Modus  versetzt bzw. wieder aktiviert  werden.

Die spezifischen Informationen der jeweiligen Registerkarte werden in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts beschrieben.

3 Sicherheit

Zur Vermeidung von Verletzungen oder Schäden an anderen Gegenständen oder am Manager IQ Easy selbst müssen die folgenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden.



Warnung:

- Die Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft sowie nationalen und örtlichen Vorschriften entsprechend durchzuführen.
- Verwenden Sie den Manager IQ Easy nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Setzen Sie den Manager IQ Easy keinen Schwingungen oder Stößen aus.
- Verwenden Sie den Manager ausschließlich zusammen mit entsprechenden Simco-Ion-Geräten.
- Lesen Sie vor Inbetriebnahme der anzuschließenden Geräte ebenfalls deren Bedienungsanleitung durch.
- Der Manager IQ Easy ist nicht für den Einsatz als Sicherheitskomponente in Maschinen geeignet.
- Montieren Sie den Manager IQ Easy nicht in schmutzigen oder feuchten Bereichen oder in Bereichen, in denen Chemikalien oder andere korrosive Materialien verwendet werden.



Gefahr:

- Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Erdung des Geräts. Die Erdung ist unerlässlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb sowie zur Vermeidung von Stromschlägen beim Berühren.
Bei der AC-Ausführung erfolgt die Erdung über das Stromkabel. Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an.
Bei der 24-Volt-DC-Ausführung muss der Erdungsanschluss des 24-Volt-Stromversorgungssteckers mit der Maschinenerdung oder einem geerdeten Maschinenbauteil verbunden werden.
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, halten Sie den Manager IQ Easy frei von schmutzigem Staub und Feuchtigkeit.
- Das Gerät darf ausschließlich von Simco-Ion-Fachpersonal repariert werden.



Achtung:

- Die Garantie des Geräts erlischt, wenn ohne vorherige schriftliche Zustimmung Änderungen, Modifikationen usw. vorgenommen oder bei Reparaturen keine Originalteile verwendet werden.

Mit Ausnahme des 230-Volt-AC-Eingangsanschlusses werden alle Anschlüsse für die Geräte und die verschiedenen E/A-Signale mit einer sicheren Spannung von 24 V DC betrieben. Somit können sämtliche dieser Ein- und Ausgänge während des Betriebs des Manager IQ Easy sicher verbunden und getrennt werden.

4 Technische Daten

| | |
|--|--|
| Betriebsspannung | 100-240 V AC / 24 V DC |
| Frequenz | 50-60 Hz |
| Max. Leistungsaufnahme | 300 W / 360 W (15 A) |
| Verwendungszweck: | Industriell, Innenbereich |
| Schutzklasse | IP20 |
| Betriebstemperatur | 0-55° C |
| Aufstellort | Frei von Staub und Schwingungen |
| Geräteausgang Ausführung 100-240 V AC | 24 V DC max. 3 A pro Anschluss, gesamt max. 9 A |
| Geräteausgang Ausführung 24 V DC Maschinen-E/A | 24 V DC max. 3 A pro Anschluss, gesamt max. 13 A |
| Digitale Eingänge | 10-30 V max. 25 mA |
| Analoge Eingänge | 0-10 V 0,6 mA / 0- 20 mA / 4- 20 mA |
| Digitale Ausgänge | OE/OC 24 V DC nom. Max. 30 V 25 mA |
| USB | 3x USB 2.0 |
| Ethernet | 1x RJ45-Anschluss, 8-polig |
| Feldbus (optional) | 1x Anybus-Schnittstelle |

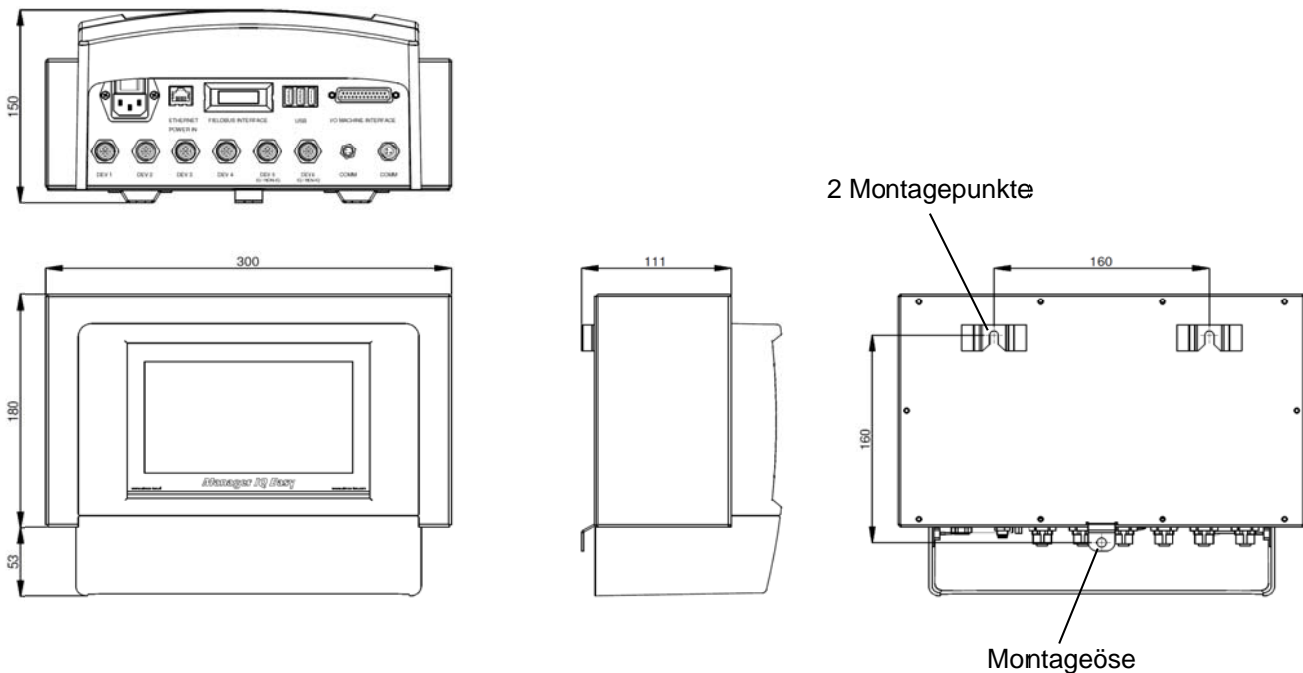


Abbildung 2, Maße Manager IQ Easy und Extension IQ Easy

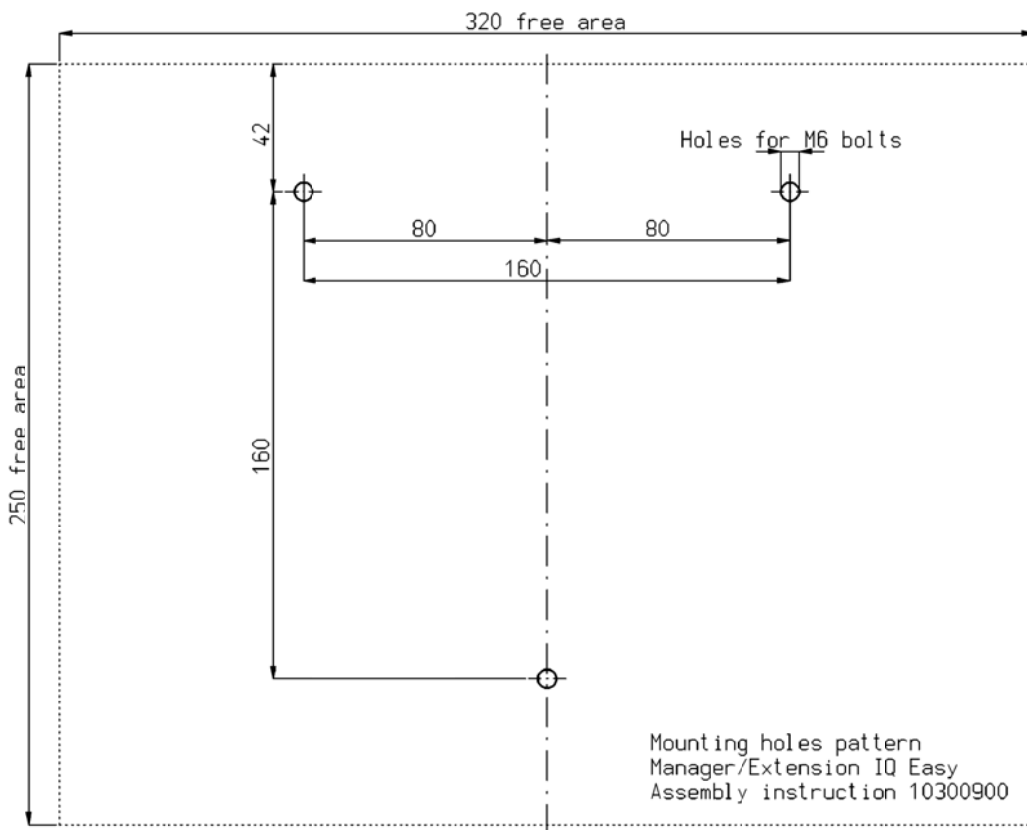


Abbildung 3, Bohrschablone Manager IQ Easy und Extension IQ Easy

5 Installation



Warnung:

- Die Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft durchzuführen.
- Bei Arbeiten am Gerät muss das Gerät spannungsfrei sein.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes für einen korrekten und sicheren Anschluss und einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts.

5.1 Prüfung

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät unbeschädigt ist und Sie die korrekte Ausführung erhalten haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Angaben auf dem Packzettel mit denen des erhaltenen Produkts übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung der angelegten (Netz)spannung entspricht.

Wenn Probleme auftreten sollten und/oder Sie Zweifel haben, wenden Sie sich direkt an Simco-Ion oder den Simco-Ion-Vertreter in Ihrer Region.

5.2 Allgemein

Platzieren Sie den Manager an einem gut sichtbaren, bequem zu erreichenden, stabilen Platz oder in der Nähe der Maschine.

5.3 Montage Manager IQ Easy

Der Manager IQ Easy kann auf einem flachen Untergrund montiert oder in eine Maschinenwand eingebaut werden.

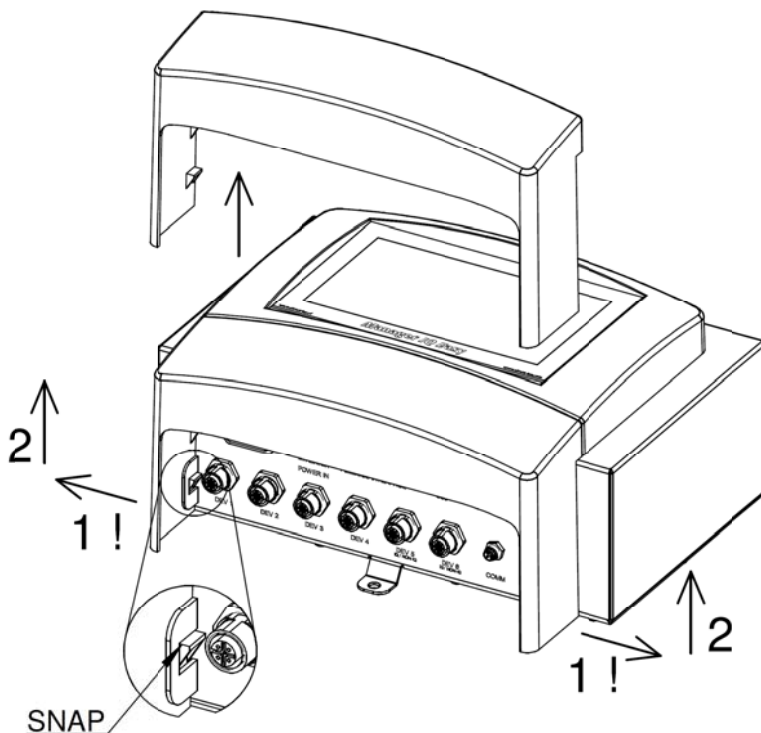


Abbildung 4, Demontage Kunststoffunterkappe Manager IQ Easy und Extension IQ Easy

Montage auf flachem Untergrund:

- Entfernen Sie die Kunststoffunterkappe des Managers, indem Sie die Seitenklappen leicht nach außen biegen und die Kappe nach oben schieben.
- Verwenden Sie die mitgelieferte Bohrschablone zum Markieren der Montagelöcher. Sorgen Sie für ausreichenden Freiraum an der Unterseite zum Verlegen der Kabel.
- Bohren Sie die Montagelöcher in den Untergrund und versehen Sie die obersten zwei Löcher mit geeigneten Schrauben und lassen Sie diese 2,5 mm hervorstehen.
- Führen Sie den Manager mit den Montageöffnungen über die Schraubenköpfe.
- Fixieren Sie die unterste Montageöse des Managers mit einer geeigneten Schraube.

5.4 Elektroinstallation



Warnung:

- **Bei Arbeiten am Gerät muss das Gerät spannungsfrei sein.**
- **Die Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft durchzuführen.**
- **Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Erdung des Geräts. Die Erdung ist unerlässlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb sowie zur Vermeidung von Stromschlägen beim Berühren.**
Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an.
Bei der 24-Volt-DC-Ausführung muss der Erdungsanschluss des 24-Volt-Stromversorgungssteckers mit der Maschinenerdung oder einem geerdeten Maschinenbauteil verbunden werden.
- **Schließen Sie den Manager den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechend an.**

5.4.1 AC-Ausführung

- Stecken Sie das Anschlusskabel in den Kaltgeräteanschluss und den Stecker in eine Schuko-Wandsteckdose.

5.4.2 24-Volt-DC-Ausführung

- Schließen Sie den 24-Volt-DC-Stromversorgungsstecker Abbildung 5 entsprechend an.
- Verbinden Sie den Erdungspunkt mit einem geerdeten Maschinenteil oder gemeinsamen Erdungspunkt.

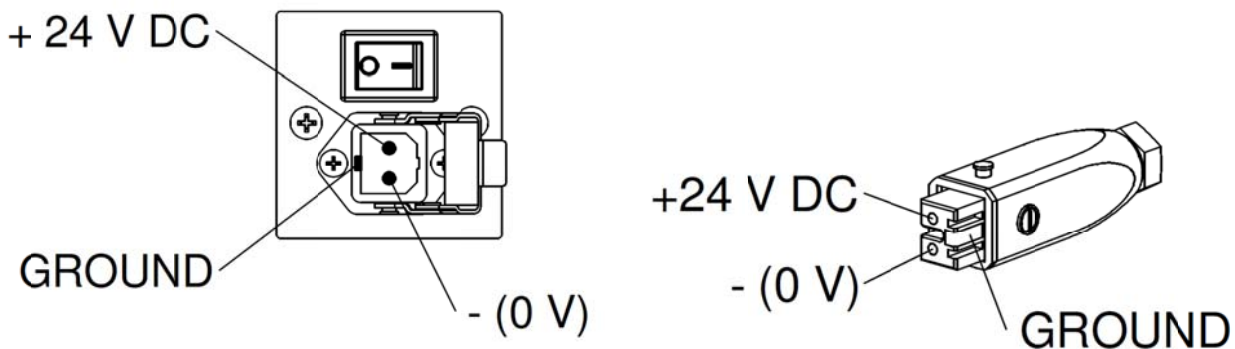


Abbildung 5, 24-Volt-Eingang Manager IQ Easy

5.4.3 Geräte

Zum Anschluss von Simco-Ion-Geräten stehen 6 M12-Geräteanschlüsse zur Verfügung. Schließen Sie die Geräte an die dazu bestimmten M12-Geräte-Ports 1-6 an.

Der Anschluss kann mit Standardkabeln mit M12 5 polig Stecker-Buchse erfolgen.

Die Kabellänge ist beschränkt, da die Betriebsspannung der Geräte ebenfalls über dieses Kabel erfolgt. Sofern die erforderliche Länge die maximale genannte Länge überschreitet, kann ein Kabel mit einem größeren Durchmesser für die verwendeten Adern eingesetzt werden, sodass die erforderliche Betriebsspannung während des Betriebs gewährleistet ist.

Zum Anschluss an diese Kabel (der Anschluss zwischen Manager und Gerät ist 1: 1) bietet Simco-Ion einzelne M12 5 polige Stecker an. Siehe auch Abbildung 6.

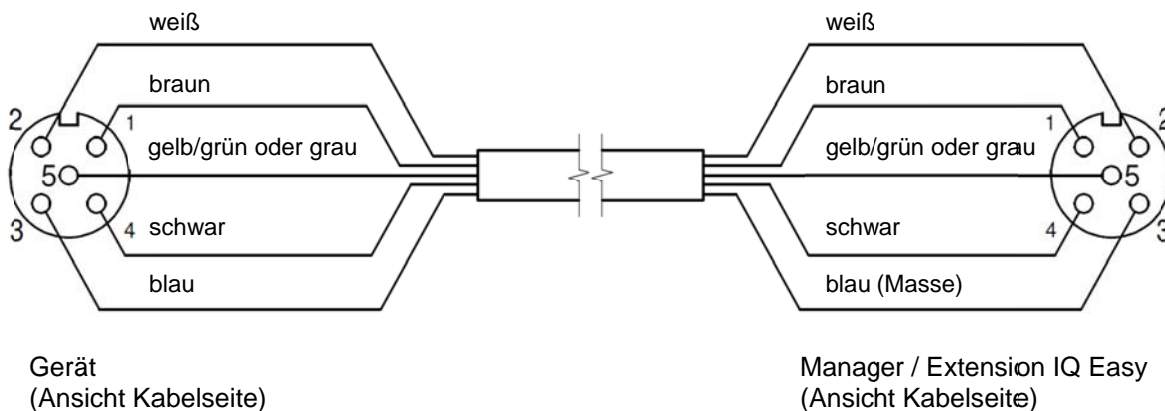


Abbildung 6, Verkabelung Gerät an Manager IQ Easy oder Extension IQ Easy

Bei der Verwendung von Geräten der älteren Generation (nicht IQ) sollten diese vorzugsweise an Port 5 oder 6 IQ/nicht IQ angeschlossen werden. Diese Anschlüsse können so konfiguriert

werden, dass *Remote An/Aus (remote on/off)* und die Rückmeldung „Funktion O. K.“ vom Manager IQ verarbeitet werden können.

Auch in diesem Fall sind 1:1-Standardkabel (M12 5 polige, Stecker-Buchse) zu verwenden.

5.4.4 Maschinen-E/A-Ein- und Ausgangsanschlüsse

Der Manager verfügt über einen D-Sub-Anschluss (25-polig). Hier stehen verschiedene Ein- und Ausgangssignale zur Verfügung. Diese können bequem mit einer Maschinen- oder SPS-Steuerung verbunden werden, wodurch Steuerbefehle, Warnungen und Alarmer an die Maschine übertragen werden können.

5.4.4.1 Digitale Ausgänge

Die digitalen Ausgangssignale übermitteln den Status der an den Manager angeschlossenen Geräte und können mit einer Maschinensteuerung (SPS) verbunden werden.

Die digitalen Ausgänge können im Manager als Open Collector (OC) oder Open Emitter (OE) konfiguriert werden. Siehe hierzu Abschnitt 6.7.5. Standardmäßig sind diese als Open-Emitter-Ausgang konfiguriert.

In diesem Fall wird der Ausgang über 24 V DC geschaltet.

Der SPS-Eingang kann an den externen Erdungsanschluss angeschlossen werden.

Für die Verkabelung siehe Abbildung 7.

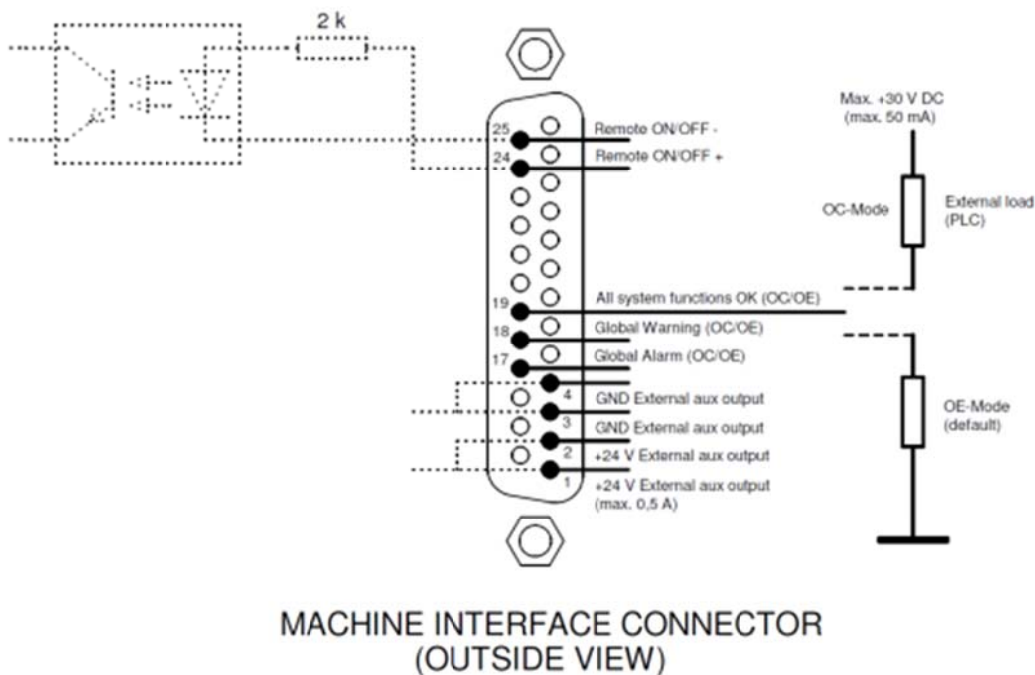


Abbildung 7, Verkabelung der digitalen Ausgänge am Maschinenschnittstellenanschluss

Verfügbare Signale:

- 19: Alle Systeme O. K.: Zeigt an, dass der Manager und alle angeschlossenen Geräte ordnungsgemäß funktionieren.
- 18: Globale Warnung: Zeigt an, dass der Manager oder ein angeschlossenes Gerät eine Warnung generiert.
- 17: Globaler Alarm: Zeigt an, dass der Manager oder ein angeschlossenes Gerät einen Alarm generiert.

5.4.4.2 Remote-An/Aus-Eingang

Jedes angeschlossene Gerät kann über den Remote-An/Aus-Eingang geschaltet werden. Wie das Gerät an diesen Eingang anzuschließen ist, ist der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts zu entnehmen (Parameter Remote-An/Aus-Quelle).

- Legen Sie ein externes 24-Volt-Schaltsignal zwischen Kontakt 24 und Kontakt 25 an. (24 V = Remote an, 0 V = Remote aus)
- Oder verwenden Sie den 24-Volt-DC-Ausgang und legen Sie einen potenzialfreien Schaltkontakt zwischen Kontakt 1 und Kontakt 24 an und stellen Sie eine Verbindung zwischen Kontakt 3 und Kontakt 25 her.

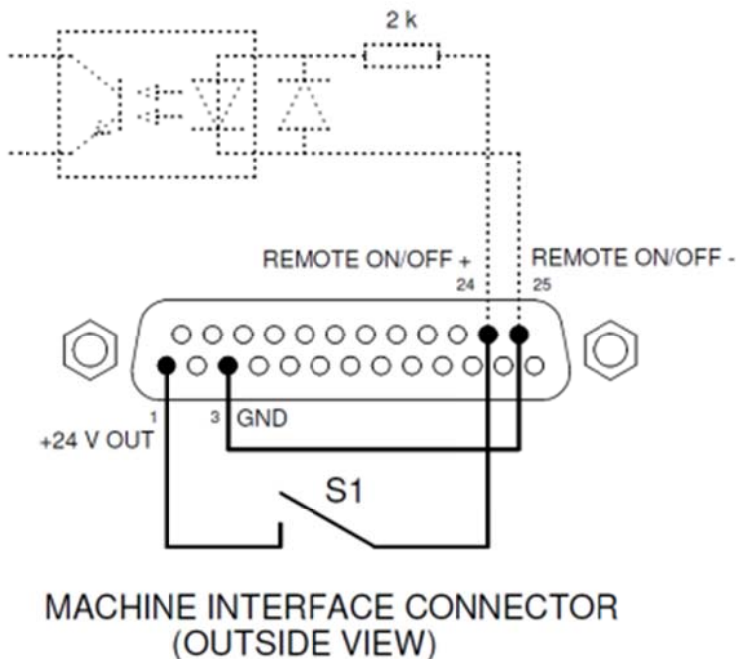


Abbildung 8, Verkabelung Remote-An/Aus-Eingang am Maschinenschnittstellen-Anschluss

5.4.5 Feldbus-Anschluss

Mit einem optionalen Feldbus-Anschluss (Profibus, Can open, Ethernet IP, usw.) können Steuerungen wie Remote An/Aus, Warnungen und Alarmer an eine Maschinensteuerung gekoppelt werden.

Hierfür wird werkseitig im Anybus-Slot ein Feldbus-Schnittstellen-Modul verbaut.

Für den Anschluss dieser Feldbusse sind die allgemeinen für diese Feldbusse geltenden Anweisungen zu beachten.

5.4.6 Ethernet-Anschluss

Zum Übertragen von Datenprotokolldaten vom Manager IQ Easy an einen Computer kann der Manager IQ Easy mit einem Netzwerk verbunden werden. Für die Verkabelung kann ein Standard-UTP-Kabel mit 8-poligem RJ54-Stecker verwendet werden.

Die Ethernet-IP-Adresse muss über das Netzwerk bezogen werden (DHCP).

Zum Auslesen der zugewiesenen IP-Adresse siehe Abschnitt 6.6.6

5.4.7 Serielle COM-Anschlüsse

Zur Erweiterung des Systems um mehr als 6 Geräte stehen zwei COM-Ports zum Anschluss von Extension IQs zur Verfügung. Hierzu können Standardkabel (M8, 3-polig, Stecker-Buchse) verwendet werden. Diese sind über Simco-Ion erhältlich.

5.4.8 Anbringen der Schutzkappe

- Nach dem Anschluss aller Kabel kann die Kabelschutzkappe angebracht werden.

5.5 Einbau des Managers in eine Maschinenwand

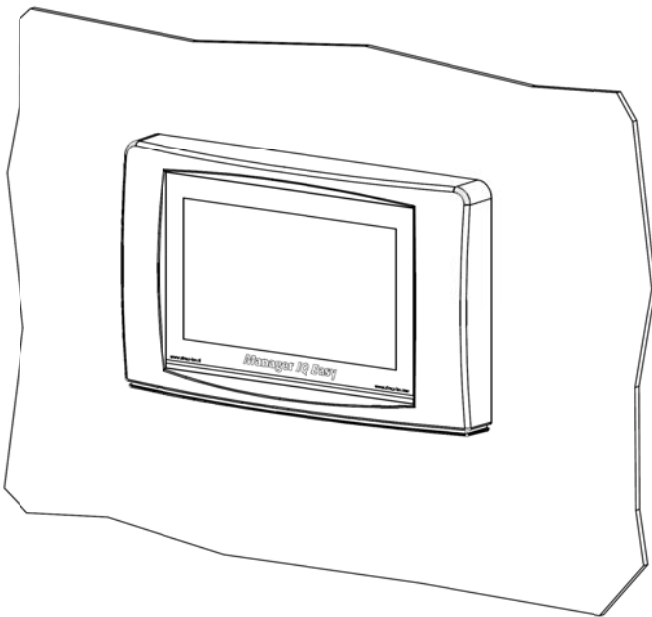
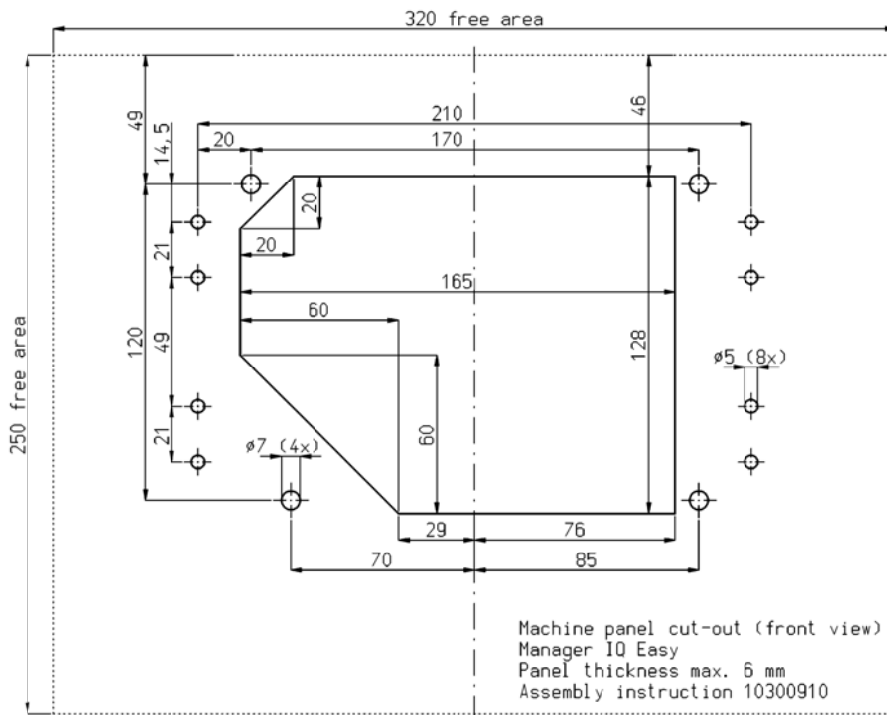


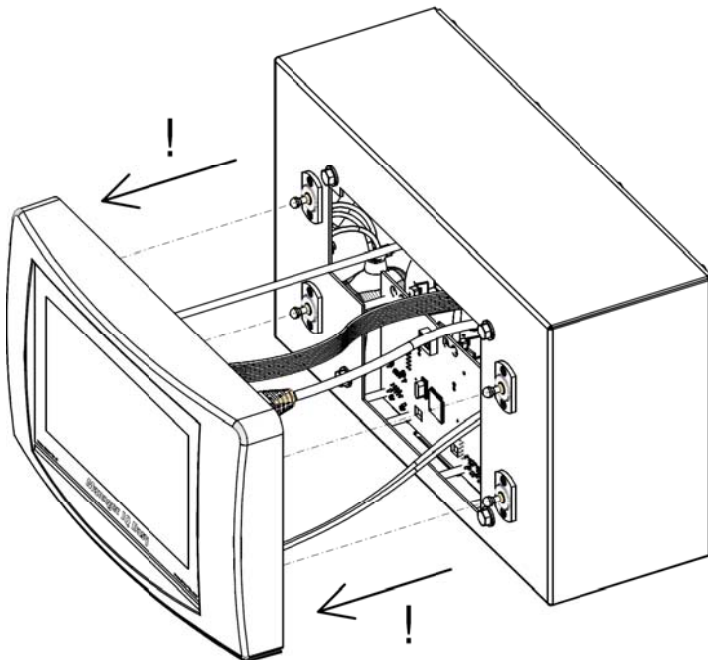
Abbildung 9, Manager IQ Easy nach Einbau in eine Maschinenwand

Der Manager IQ Easy kann in eine Maschinenwand integriert werden, sodass lediglich die Kunststoffblende des Managers sichtbar ist. Auf diese Weise werden ebenfalls die Kabel hinter die Maschinenwand verlegt. Die maximale Stärke der Maschinenwand beträgt 6 mm. Führen Sie zum Einbau des Manager IQ Easy die nachfolgenden Schritte aus.

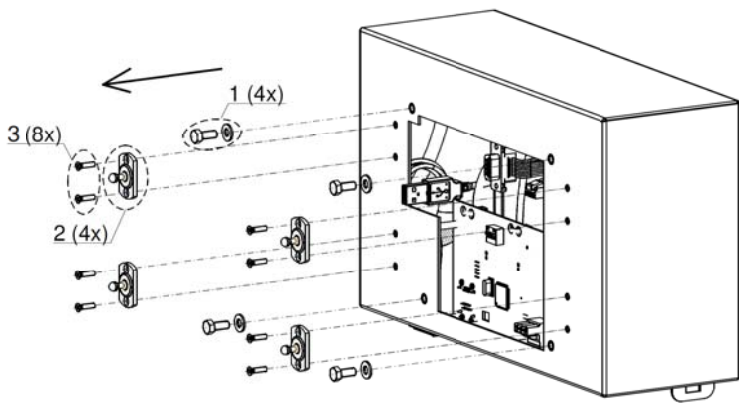
- Sägen Sie die erforderliche Aussparung aus der Maschinenwand heraus und bohren Sie die entsprechenden Löcher. Verwenden Sie hierzu die mitgelieferte Bohrschablone. Beachten Sie den erforderlichen Freiraum im Bereich der Bohrlöcher.



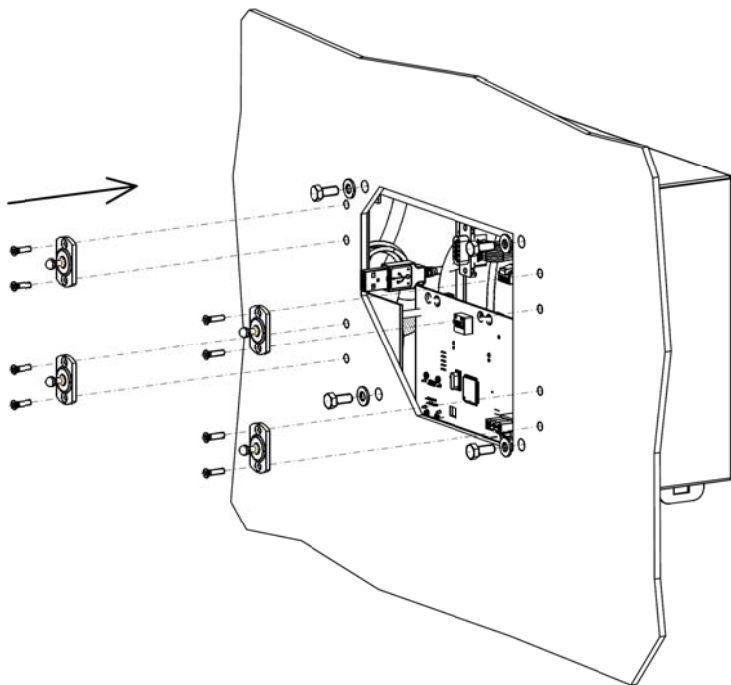
- Die Kunststoffblende des Manager IQ Easy ist mithilfe von 4 Klickverbindungen mit dem Gehäuse verbunden. Ziehen Sie vorsichtig die Kunststoffblende vom Gehäuse ab. Die Kunststoffblende kann mit einem Schlitzschraubendreher gelöst werden. Hierzu befinden sich 2 Aussparungen auf der Unterseite der Kunststoffblende.
 Achtung: Ziehen Sie nicht an der Verkabelung zwischen Blende und Gehäuse.



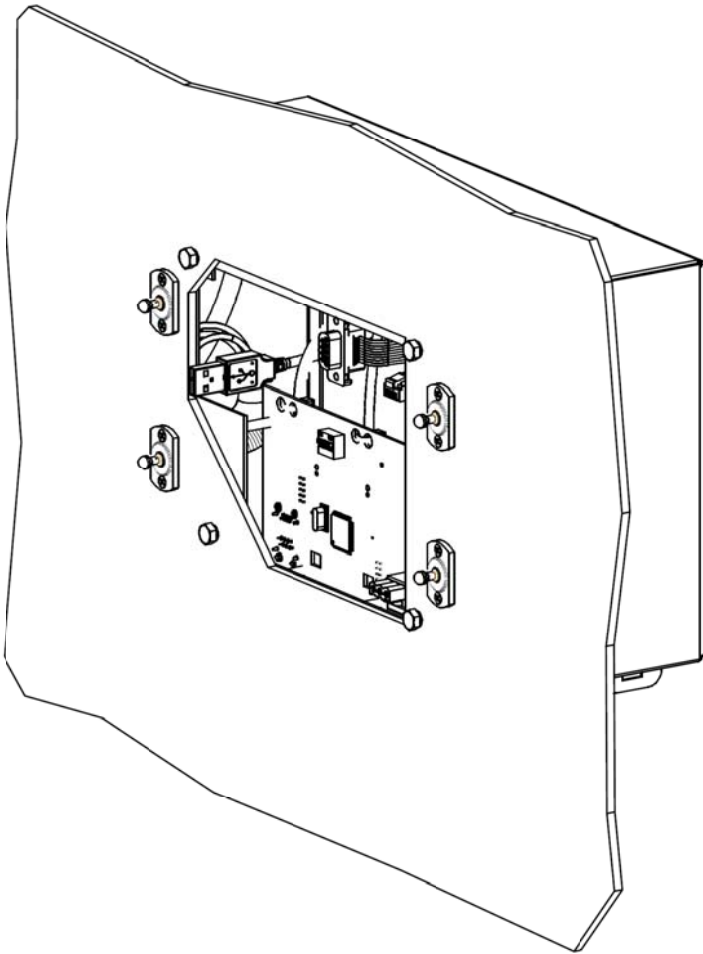
- Entfernen Sie alle Stecker von der Blende.
- Entfernen Sie die M5-Kopfschrauben und Unterlegscheiben (1) sowie die 4 Klickverbindungen (2 und 3) vom Gehäuse.



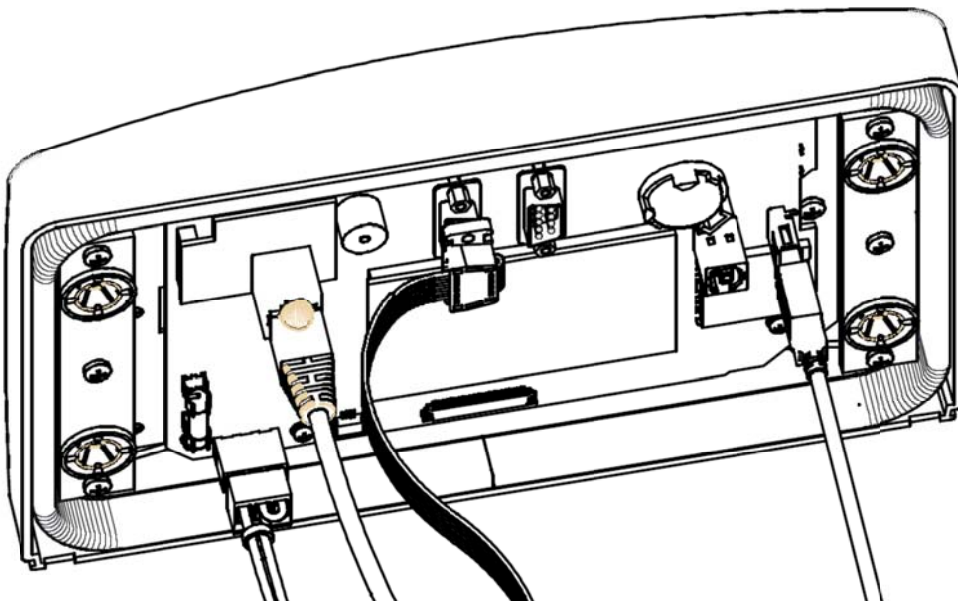
- Platzieren Sie das Gehäuse hinter der Maschinenwand und befestigen Sie dieses mithilfe der 4-Kopfschrauben und Unterlegscheiben. Sorgen Sie dafür, dass die Kabel nicht zwischen Gehäuse und Maschinenwand eingeklemmt werden.



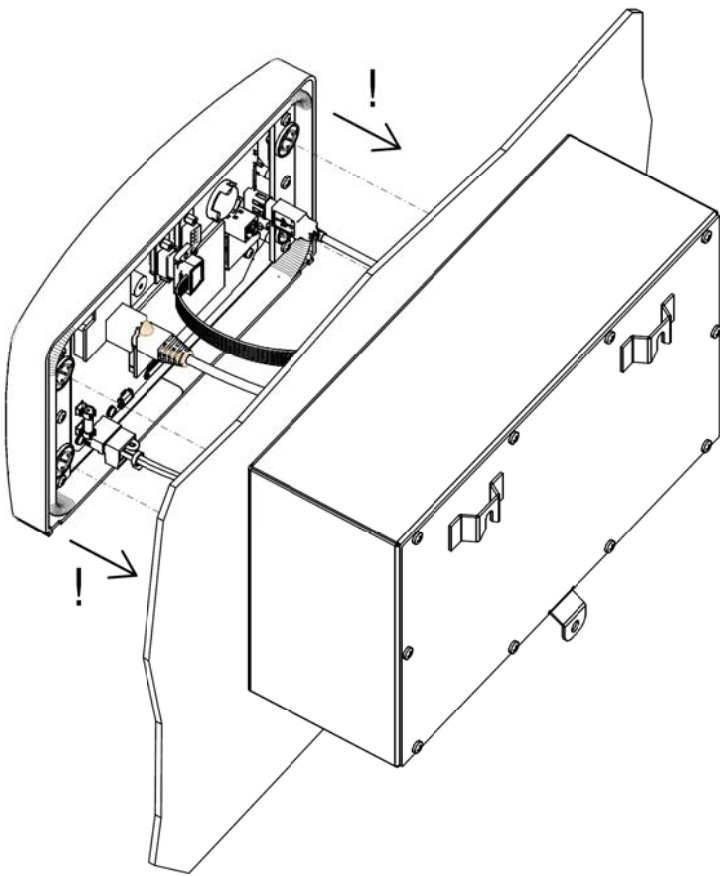
- Führen Sie die 4 Klickverbindungen durch die Maschinenwand in das Gehäuse.



- Stecken Sie die Stecker der Gehäusekabel wieder in die Blende.



- Befestigen Sie die Blende mithilfe der 4 Klickverbindungen an der Maschinenwand.



6 Inbetriebnahme und Bedienung

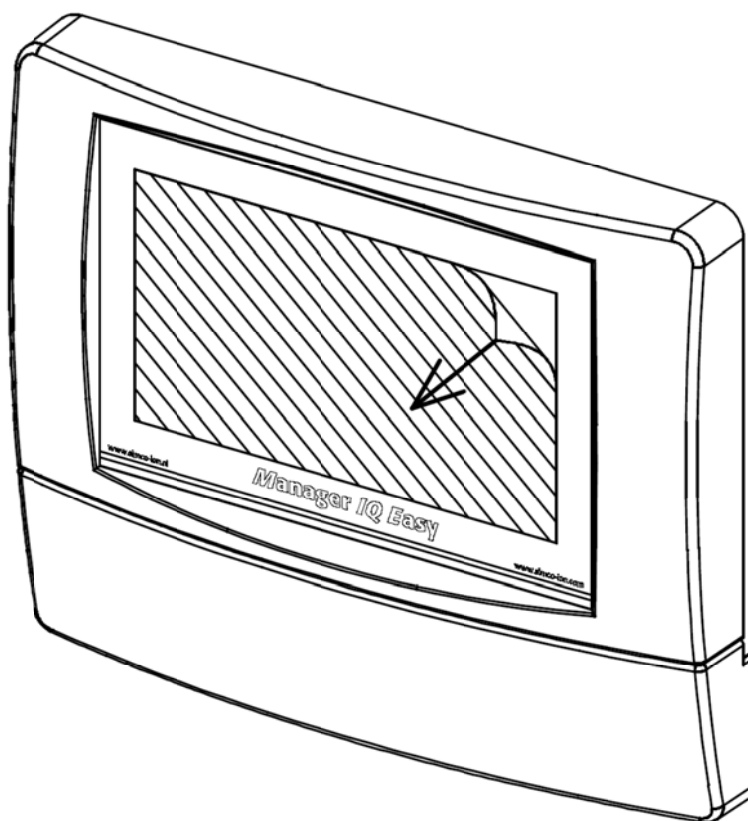


Abbildung 10, Entfernen der Schutzfolie vom Touchscreen

- Entfernen Sie zunächst vorsichtig die Schutzfolie vom Touchscreen.


Einschalten

- Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.
- Schalten Sie den Manager über den An-/Aus-Schalter ein.



Achtung:

- **Der Manager ist für den Dauerbetrieb ausgelegt.**
- **Das Ausschalten des Managers bewirkt, dass die Stromversorgung aller angeschlossenen Geräte unterbrochen wird und somit die Geräte nicht mehr in Betrieb sind.**

6.1 Hauptbildschirm

Nach dem Einschalten zeigt der Manager den Hauptbildschirm  an:



- 6 Icons für „nicht angeschlossene Geräte“
 - Ein -Icon (Systeminformation)
 - Ein -Icon (Systemeinstellungen)
 - 1 bis 5 Registerkarten, je nach Anzahl der Manager IQ Easy und Extension IQ Easy
 - eine Favoriten-Registerkarte (erst ab 7 Geräten aktiv)
- Schließen Sie nun die Geräte an die Geräte-Ports des Managers an. Die Geräte werden vom Manager automatisch erkannt und das entsprechende Geräte-Icon wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt.
- Durch Klicken des entsprechenden Geräte-Icons wird der Informationsbildschirm des Geräts geöffnet.

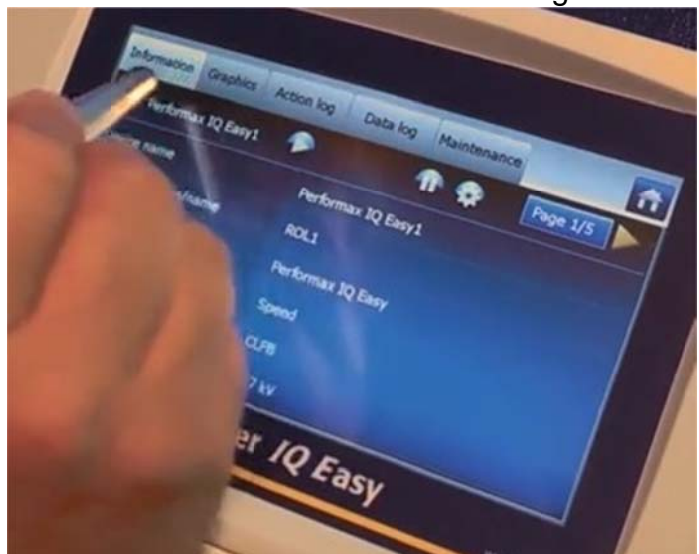


Unter der Registerkarte *Information* (*Settings*) und auf den verschiedenen Unterseiten können Parameter und Einstellungen ausgelesen und geändert werden.

Unter der Registerkarte *Grafik* (*Graphics*) wird der Betrieb des Geräts grafisch dargestellt.

Unter der Registerkarte *Ereignisprotokoll* (*Action log*) werden protokollierte Informationen über den Gerätestatus angezeigt.



Unter der Registerkarte *Datenprotokoll* (*Datalog*) werden wichtige Messdaten des Geräts angezeigt.



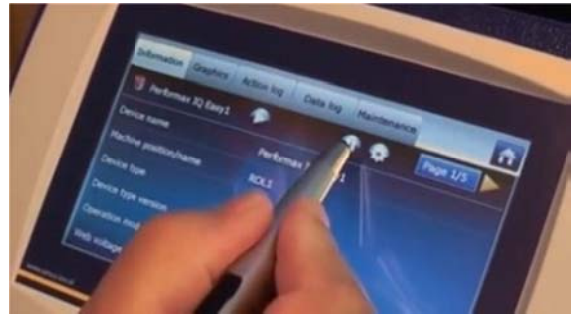
Unter der Registerkarte *Maintenance* können Wartungsanweisungen angezeigt werden.

6.2 Gerät Stand-by und Aktiv

Nachdem ein Gerät angeschlossen, erkannt und sämtliche Informationen vom Manager ausgelesen wurden, werden die meisten Geräte je nach *Autorun*-Parameter aktiviert bzw. nicht aktiviert. Entladegeräte werden standardmäßig aktiviert, Aufladegeräte hingegen in den Stand-by-Modus versetzt. Ob dieser *Autorun*-Parameter vorhanden ist, ist der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts zu entnehmen.

Auf jeder Registerkarte kann das Gerät in den Stand-by-Modus  versetzt bzw. wieder aktiviert  werden.

Der Status wird anhand einer Farbe hinter dem Geräte-Icon im oberen linken Bereich angezeigt: Grün = Stand-by, blau = Betrieb, orange = Warnung, rot = Alarm.



Sofern ein Gerät auf diesen Befehl nicht reagiert, muss die Remote-An/Aus-Quelle des Geräts überprüft werden. Diese muss auf kontinuierlich eingestellt sein (nicht auf Remote-Eingang).

6.2.1 Global Gerät Stand-by und Aktiv

Aus der *Information (/settings)* Bildschirm können alle Geräte zusammen im Standby-Modus gesetzt werden:



Aus der *Information (/settings)* Bildschirm können alle Geräte wovon der autorun parameter yes ist zusammen aktiviert werden:



6.3 Registerkarten Gerätebildschirm

Durch Klicken auf ein Geräte-Icon auf dem Hauptbildschirm werden unter den unterschiedlichen Registerkarten Informationen/Einstellungen des entsprechenden Geräts angezeigt.

6.3.1 Registerkarte Geräteinformationen (*Information*)

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm  ein Geräte-Icon . Nun wird der Bildschirm *Information*/Einstellungen des gewählten Geräts angezeigt. In diesem Bildschirm sowie den Unterbildschirmen werden verschiedene Parameter, einschließlich der aktuellen Messwerte des Geräts, angezeigt.

Mit den Schaltflächen   können Sie durch die verschiedenen Seiten blättern.

In diesen Bildschirmen können verschiedene Parameter wie die Bezeichnung und Position der Maschine angezeigt oder zugewiesen, sowie Warnstufen, Alarmstufen und Verbindungen zwischen Geräten zugewiesen werden.

Für spezifische Informationen siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte. Zum Anpassen von Parametern ist die Anmeldung auf einer höheren Benutzerebene erforderlich.

Siehe hierzu Abschnitt 6.4

Je nach verwendeter Benutzerebene werden einige Parameter nicht angezeigt.

6.3.2 Registerkarte *Gerätegrafik (Graphics)*

Unter der Registerkarte *Grafik (Graphics)* erfolgt eine grafische Anzeige des Betriebs des Geräts. Hier werden wichtige Messwerte in Verlaufskurven angezeigt.

Für spezifische Informationen siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte.

Nach Klicken des Bildschirms auf eine beliebige Stelle wird der Bildschirm „eingefroren“ und „Angehalten“ (*On hold*) angezeigt. Durch erneutes Klicken wird erneut der aktuelle Messwert angezeigt.

6.3.3 Registerkarte *Geräteereignisprotokoll (Action log)*

Unter der Registerkarte Ereignisprotokoll (*Action log*) wird schrittweise die Änderung des Gerätestatus protokolliert.

Statusänderungen werden mit dem Datum und der Zeit angezeigt, an denen die Änderung erfolgte.

Für spezifische Informationen siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte.

6.3.4 Registerkarte *Geräte Datenprotokoll (Data log)*

Unter der Registerkarte *Datenprotokoll (Data log)* werden zu festen Zeitpunkten Messdaten der einzelnen Geräte protokolliert.

Diese Werte werden ebenfalls in der Protokolldatei des Managers gespeichert, sofern der Parameter *Datenprotokollierung (Datalogging)* des Geräts aktiv ist.

Das Protokollierungsintervall wird durch die Einstellung im Manager IQ Easy festgelegt.

Siehe Abschnitt 6.6.3

Für spezifische Informationen siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte.

6.3.5 Registerkarte *Gerätewartung (Maintenance)*

Unter der Registerkarte *Wartung (Maintenance)* können Wartungsanweisungen eingegeben werden.

Sofern die entsprechende Benutzerebene gewählt wurde, können im Allgemeinen folgende Wartungsanweisungen erteilt werden:

- *Ereignisprotokoll löschen (Clear action log)*: Das Ereignisprotokoll des Geräts wird gelöscht.
- *Datenprotokoll löschen (Clear data log)*: Das Datenprotokoll des Geräts wird gelöscht.
- *Werkseinstellungen wiederherstellen (Restore factory settings)*: Die Geräteparameter werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.


Für spezifische Informationen siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte.

6.4 Benutzerebenen wählen (Zugriffsschutz)


Zur selektiven Wiedergabe und Einstellung der Informationen verfügt der Manager über 4 Benutzerebenen. Für 2 Ebenen kann ein Kennwort festgelegt werden.


- Basis: Der Benutzer kann alle Parameter einsehen, jedoch nicht ändern.
- Erweitert: Der Benutzer kann eine eingeschränkte Anzahl von Basisparametern ändern.
- Experte: Der Benutzer kann bei Inbetriebnahme und Wartung des Systems sämtliche Parameter anpassen (für den Technik-Service bestimmt).
- Service: ausschließlich Simco-Ion-Servicemitarbeitern vorbehalten.

Wählen Sie den Hauptbildschirm des Managers .


Wählen Sie das Icon Einstellungen : Nun wird die gewählte Benutzerebene aktiviert. Diese Auswahl wird ebenfalls auf die verschiedenen Geräte übertragen.



Wählen Sie die gewünschte Benutzerebene. Ist ein Kennwort festgelegt, so geben Sie dieses

ein und bestätigen Sie mit . Die Benutzerebene wurde nun geändert.

Die gewählte Ebene kann auf den Systemeinstellungsseiten abgefragt werden (*Userlevel*). Je nach gewählter Ebene werden sowohl beim Manager selbst als auch den verschiedenen angeschlossenen Geräten keine, einzelne oder mehrere -Icons hinter den Parametern, die geändert werden können, angezeigt.

Durch Klicken des -Icons wird der Eingabebildschirm der Parameter angezeigt.



Änderungen werden nach Aktivierung des gewählten Parameters oder durch Klicken der -Schaltfläche automatisch gespeichert.





Ist eine andere Benutzerebene erforderlich, wechseln Sie zum Hauptbildschirm  und klicken Sie auf .

Achtung:

- Solange kein Kennwort für die Benutzerebenen Erweitert und Experte festgelegt wurde, kann auf diese Ebenen frei zugegriffen werden, siehe Abschnitt 6.9.
- Der Manager IQ bleibt in der ausgewählten Benutzerebene bis sie geändert wird. Nach der Wartung in einer höheren Benutzerebenen die gewünschte Ebene wiederherstellen.

6.4.1 Kennwort für die Betriebsmodi Erweitert und Experte festlegen

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm  auf das Icon  und wählen Sie *Experte (Expert)* (oder eventuell *advanced*) (*Systemeinstellungen (System Settings)*).

Blättern Sie mit   durch die Parameter zum Parameter *Kennwort Erweitert (Advanced password)*, klicken Sie , geben Sie das gewünschte Kennwort ein und bestätigen Sie mit .



Klicken Sie hinter *Kennwort Experte (Expert password)* , geben Sie das gewünschte Kennwort ein und bestätigen Sie mit .




6.4.2 Kennwort zurücksetzen

Um ein vergessenes Kennwort zurückzusetzen, befolgen Sie folgende Schritte:
Erweitert: Melden Sie sich auf der Benutzerebene Experte an und geben Sie ein neues Kennwort für die Benutzerebene Erweitert an.
Benutzerebene Experte: Kontaktieren Sie Simco-Ion.

6.5 Geräteparameter im Informationsbildschirm festlegen

Für jedes Gerät können spezifische Parameter festgelegt werden. Hier werden einige häufig vorkommende Parameter angezeigt. Je nach gewählter Benutzerebene werden Parameter sichtbar und können diese gegebenenfalls geändert werden.
Für spezifische Informationen siehe auch die entsprechenden Bedienungsanleitungen der Geräte.

Um alle Parameter ändern zu können, wählen Sie , das Geräte-Icon,  und anschließend „Experte“ (*Expert*).






Nach erfolgter Anmeldung kann unmittelbar zu den Parametern geblättert   und können diese entsprechend geändert werden, ohne erneut   wählen zu müssen.

6.5.1 Gerätebezeichnung (Device name), Geräte-Maschinen (Device Machine) position festlegen

Um die verschiedenen Geräte besser identifizieren zu können, kann jedem Gerät eine spezifische Bezeichnung zugewiesen werden.

Ändern Sie, sofern erforderlich, die Parameter: Gerätebezeichnung (Device name), Maschinenposition (Machine position).

- Wählen Sie die Informationsseite mit den zu ändernden Parametern:

- [, Geräte-Icon, , (n)x  "Parameter  "Bezeichnung oder Wert eingeben", mit  bestätigen]

6.5.2 Aktualisierungsintervall Gerätegrafik (Device Graphic refresh time) festlegen (Modus „Experte“ (expert mode))

Das Aktualisierungsintervall des Bildschirms unter der Registerkarte *Grafik (Graphics)* kann für einige Geräte festgelegt werden.

- Wählen Sie die Informationsseite mit den zu ändernden Parametern:





- [, Geräte-Icon, , (n)x  "Graphic refresh time"  " Intervall wählen"]

6.5.3 Gerät über den Remote-An/Aus-Eingang des Maschinen-E/A-Anschlusses oder über Feldbus per Remote-Schaltung ein- bzw. ausschalten (Modus „Experte“ (Expert mode))





Falls gewünscht, kann das Gerät über den Remote-An/Aus-Eingang des Managers (Maschinen-E/A-Anschluss für die Maschinensteuerung oder SPS) oder durch Befehl des optionalen Feldbuses ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Hierdurch kann eine Maschinensteuerung verschiedene gewählte Geräte gleichzeitig ein- bzw. ausschalten, ohne dass der Bediener eingreifen muss.

Um dies zu wählen, muss der Parameter *Remote-An/Aus-Quelle (Remote on/off source)* des Geräts von *Kontinuierlich (Continuous)* auf *Remote* oder *Feldbus (Fieldbus)* geändert werden (nicht für jedes Gerät verfügbar).

- [, Geräte-Icon, , (n)x  "Remote-An/Aus-Quelle" (*Remote on/off source*)  wählen Sie *Remote* oder *Feldbus (Fieldbus)*]

Um dies rückgängig zu machen, sodass das Gerät wieder auf Befehle der vorherigen Quelle reagiert:

- [, Geräte-Icon, , (n)x  "Remote-An/Aus-Quelle" (*Remote on/off source*)  wählen Sie "*Kontinuierlich*" (*Continuous*)]

6.5.4 Gerätedatenprotokollierung (de)aktiveren (Modus „Experte“)

Falls gewünscht, kann der Manager Daten über den Betrieb eines Geräts in einer Datei protokollieren.

Die Datenprotokollierung auf dem Bildschirm unter der Registerkarte *Daten protokoll (Data log)* ist jederzeit vorhanden.

Zur (De)aktivierung der Datenprotokollierung muss der Parameter *Daten protokollierung (Data logging)* geändert werden.

- [, Geräte-Icon, , (n)x  “Datenprotokollierung” (*Data logging*)  wählen Sie *Ein (On)* oder *Aus (Off)*]

Siehe Abschnitt 7.3 für ausführliche Erläuterungen zum Exportieren von Datenprotokolldaten.

6.5.5 Parameter Geräte-Autostart ändern (Modus „Experte“ (Expert mode))

Bei den meisten Geräten legt ein *Autostart (Autorun)*-Parameter fest, ob das Gerät nach einer Spannungsunterbrechung oder nach Anschluss an den Manager automatisch aktiviert wird.





Legen Sie fest, ob dies gewünscht ist:

- [, Geräte-Icon, , (n)x  “Autostart” (*Autorun*) , Nein / Ja]

6.5.6 Position der Geräte-Icons auf dem Favoriten-Bildschirm festlegen (Modus „Experte“ (Expert mode))



Sind mehr als 6 Geräte an ein System angeschlossen (über Extension IQ Easy), wird auf dem Hauptbildschirm die Registerkarte *FAVORITEN (FAVORITES)* angezeigt.



Auf diesem *FAVORITEN (FAVORITES)*-Bildschirm kann der Status der wichtigsten Geräte auf einen Blick abgelesen werden. Um einem Gerät eine Position auf diesem Bildschirm zuzuweisen, kann die Position festgelegt werden (Reihenfolge 1,2,3 von der linken oberen Ecke bis 4,5,6 auf der untersten Reihe):

- [, Geräte-Icon, , (n)x  “Position auf Favoriten-Bildschirm” (*Favorites screen position*) , wählen Sie die entsprechende Zahl oder keine Zahl]

6.6 Parameter des Managers im Bildschirm Globale Einstellungen (Settings) festlegen (Modus „Experte“ (Expert mode))

Nach Klicken des Icons Information ,  werden verschiedene Einstellungen des

Managers angezeigt. Zum Ändern der Parameter wählen Sie ,  und anschließend „Experte“.

Nach erfolgter Anmeldung kann unmittelbar zu den Parametern geblättert und können diese wunschgemäß geändert werden, ohne erneut ,  wählen zu müssen.






Erfolgte die Anmeldung auf einer niedrigeren Benutzerebene, werden nicht alle Parameter angezeigt.

6.6.1 Managerbezeichnung, Manager-Maschinenposition festlegen

Um den Manager auf dem Bildschirm und in der Datenprotokolldatei besser identifizieren zu können, kann dem Manager eine spezifische Bezeichnung zugewiesen werden.

Ändern Sie, sofern erforderlich, die Parameter: Gerätebezeichnung, Maschinenposition:

- Wählen Sie die Informationsseite mit den zu ändernden Parametern:





- [, , (n)x  Parameter , geben Sie die Bezeichnung oder den Wert ein ]

6.6.2 Datenprotokollierung Manager (de)aktivieren (Modus „Experte“ (Expert mode))

Falls gewünscht, kann der Manager Daten über den Betrieb in einer Datei protokollieren.

Die Datenprotokollierung unter der Registerkarte Datenprotokoll ist jederzeit vorhanden.

Zur (De)aktivierung der Datenprotokollierung muss der Parameter *Daten protokollierung* (*Data logging*) geändert werden.

- [, , (n)x  “*Daten protokollierung*” (*Data logging*) , wählen Sie *Ein* (*On*) oder *Aus* (*Off*)]

Siehe Abschnitt 7.3 für ausführliche Erläuterungen zum Exportieren von Datenprotokolldaten.





6.6.3 Aktualisierungsintervall Datenprotokoll festlegen (Modus „Experte“ (Expert mode))

Das Protokollierungsintervall kann (für den Manager und die Geräte gleichzeitig) festgelegt werden.

- [, , (n)x  “*Aktualisierungsintervall Datenprotokoll*” (*Logfile refresh time*) , wählen Sie das Intervall]

6.6.4 Datums- und Zeitformat ändern (Modus „Experte“ (Expert mode))

Das Datums- und Zeitformat kann geändert werden.





- [, , (n)x  “*Datumsformat*” (*Date format*) , wählen Sie TT-MM-JJJJ oder JJJJ/MM/TT oder TT.MM.JJJJ]

6.6.5 Tastenton ein- bzw. ausschalten oder ändern (Modus „Experte“ (Expert mode))







Beim Drücken jeder Taste ertönt standardmäßig ein Tastenton.

Änderungen werden übernommen, indem nach der entsprechenden Auswahl der Hauptbildschirm gewählt wird.







Zum Ein- oder Ausschalten des Tastentons:

- [, , (n)x  “*Tastenton*” (*Buzzer*)  wählen Sie ein oder aus]

Zum Ändern der Tonhöhe:

- [, , (n)x  “*Frequenz Tastenton*” (*Buzzer frequency*)  schieben Sie den Schieberegler auf den gewünschten Wert oder verwenden Sie  und bestätigen Sie mit ]

Zum Ändern der Tonlänge:

- [, , (n)x  "Tastentonlänge" (Buzzer beep length)  schieben Sie den Schieberegler auf den gewünschten Wert oder verwenden Sie  und bestätigen Sie mit ]


6.6.6 Ethernet-IP-Adresse auslesen (Modus „Experte“ (Expert mode))


Die von einem Router zugewiesene Ethernet-IP-Adresse (DHCP) kann ausgelesen werden.

- [,  oder , (n)x  "Ethernet-IP-Adresse" (Ethernet IP address)]



6.7 Manager-Backplane-Parameter im Bildschirm Globale Einstellungen (Settings) festlegen (Modus „Experte“)

Alle Geräte-Ports und sonstigen E/A-Anschlüsse werden über die IQ-Easy-Backplane-Schnittstelle gesteuert. Diese Schnittstelle verfügt über eine eigene Software.

Nach Klicken der Registerkarte 1 auf dem Hauptbildschirm  und anschließend des Icons

Information  werden verschiedene Einstellungen der Manager-Backplane angezeigt. Sorgen Sie zum Ändern der Parameter zunächst dafür, dass Sie auf der Benutzerebene

Experte angemeldet sind, wählen Sie nun , „1“  und anschließend .

Nach erfolgter Anmeldung kann unmittelbar zu den Parametern geblättert und können diese wunschgemäß geändert werden, ohne erneut ,  wählen zu müssen.







Erfolgte die Anmeldung auf einer niedrigeren Benutzerebene, werden nicht alle Parameter angezeigt.

Der Backplane kann auch eine eigene Bezeichnung zugewiesen werden.

6.7.1 Geräte-Zeitüberschreitung Manager-Backplane (Modus „Experte“ (Expert mode))

Wird die Kommunikation zwischen der Backplane und einem Gerät unterbrochen, wird versucht, die Kommunikation wiederherzustellen. Gelingt dies nicht bis zur Geräte-Zeitüberschreitung (*Device time-out*), wird das Gerät vom System abgemeldet (grauer Bildschirm).






Der Wert dieser Zeitüberschreitung kann festgelegt werden:

- [, „1“, , , (n)x  "Geräte-Zeitüberschreitung" (Device time-out) , geben Sie einen Wert ein und bestätigen Sie mit ]

6.7.2 Invertierung A-/B-Leitung RS485 Manager-Backplane (Modus „Experte“ (Expert mode))

Zur Herstellung der Kommunikation mit dem Gerät kann die Backplane die RS485-Leitungen invertieren. Dieser Parameter ist standardmäßig aktiviert, wodurch bestimmte Verkabelungsfehler automatisch korrigiert werden.

Diese automatische Invertierung kann deaktiviert werden.

- [ "1", , , (n)x  "Invertierung RS485 AB" (Toggle RS485 AB)  , wählen Sie aus oder ein]











6.7.3 Autostart-Parameter Manager-Backplane

Der Backplane *Autorun* Parameter ist immer standardmäßig aktiviert. Auf diese Weise kommt die Backplane nach einem Stromausfall automatisch in den aktiven Zustand.

6.7.4 Geräteport 5 und 6 für Nicht-IQ-Geräte oder IQ-Geräte konfigurieren (Modus „Experte“ (Expert mode))






Müssen Simco-Ion-Geräte mit 24 V DC angeschlossen werden, die über keine IQ-Schnittstelle sondern über eine analoge Schnittstelle mit Remote An/Aus und HS-O.K. verfügen, können diese Geräte mit eingeschränkten Optionen an die IQ-Plattform angeschlossen werden. Hierfür sind die Geräteports 5 und 6 konfiguriert. Mit dem Manager kann dann das analoge Gerät aktiviert oder in den Stand-by-Modus versetzt werden und wird das HS-O.K.-Signal vom Manager angezeigt

(O. K. = blau, Nicht O. K. = gelb = Warnung).

- [ "1", , , (n)x  "Port-5-Modus" (Port5 mode)  , wählen Sie Analog E/A (nicht IQ) oder Seriell (IQ)]
- [ "1", , , (n)x  "Port-6-Modus" (Port6 mode)  , wählen Sie Analog E/A (nicht IQ) oder Seriell (IQ)]

6.7.5 Umschalten des digitalen Maschinen-E/A-Ausgangs zwischen Open-Emitter-Ausgang und Open-Collector-Ausgang (Modus „Experte“ (Expert mode))

Je nach Eingang der Maschinensteuerung können die digitalen Ausgänge zwischen Open-Emitter-Ausgang (OE) und Open-Collector-Ausgang (OC) umgeschaltet werden. Siehe Abschnitt 5.4.4.1.

- [ "1", , , (n)x  "OE-/OC-Modus" (OE/OC Mode)  , wählen Sie OC oder OE]

7 Funktionsprüfung

Werden auf dem Hauptbildschirm  die (Geräte-)Icons sowie der Status der angeschlossenen Geräte angezeigt, so funktioniert der Manager ordnungsgemäß.

7.1 Warnungen

Stellt ein Gerät oder der Manager einen Zustand fest, der ein Eingreifen des Benutzers erfordert, generiert der Manager eine Warnung. Das entsprechende Gerät wird weiterhin in Betrieb bleiben und, falls erforderlich, in einen sicheren Modus versetzt. Es wird eine Warnung mit einer orangefarbenen/gelben Anzeige im Geräte-Icon angezeigt.

7.2 Alarme

Stellt ein Gerät oder der Manager einen Zustand fest, bei dem die durch den Benutzer oder die von Simco-Ion festgelegten Werte überschritten werden und dadurch eine gefährliche Situation entstehen kann, generiert der Manager einen Alarm. Das entsprechende Gerät wird in den meisten Fällen abgeschaltet werden, um eventuelle Schäden zu verhindern. Es wird ein Alarm mit einer roten Anzeige ausgelöst.






7.3 Datenprotokollierung (ab Software-Version V1.1.0 des Managers)

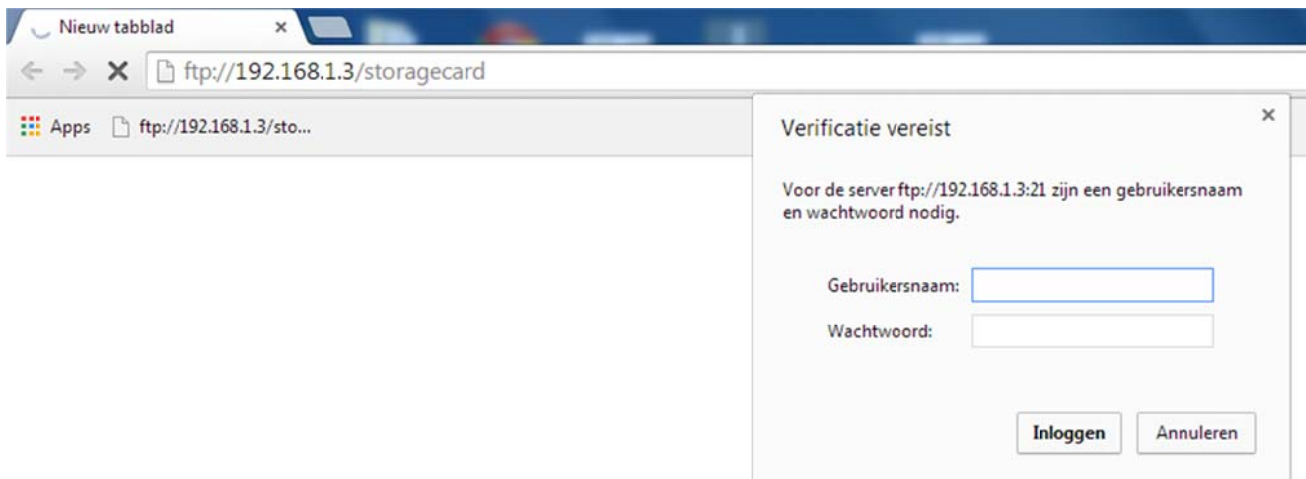
Von allen Geräten einer IQ-Plattform werden ein Ereignisprotokoll und Datenprotokoll erstellt. Die letzten Protokolldaten werden ebenfalls auf dem Bildschirm angezeigt. Die Daten der Geräte, deren *Datenprotokoll (Datalog)*-Parameter aktiviert ist, werden ebenfalls in einer Datei gespeichert. Diese Daten werden in CSV-Dateien (Excel-Format) gespeichert. Für jedes Gerät werden täglich eine separate Ereignisprotokoll- und Datenprotokolldatei erstellt. Insgesamt werden die Dateien von 14 Tagen im Manager gespeichert. Anschließend wird die jeweils älteste Datei überschrieben.

7.3.1 Daten aus dem internen Speicher auf den PC kopieren

Zum Kopieren der Datenprotokolldaten vom Manager auf Ihren Computer muss der Manager mit einem Netzwerk verbunden sein, dessen Router dem Manager per DHCP eine IP-Adresse zuweist.

Stellen Sie sicher, dass der Manager IQ Easy mit einem Router verbunden ist, der zum Zeitpunkt des Hochfahrens des Managers in Betrieb ist. Andernfalls müssen Sie den Manager erneut hochfahren (herunterfahren/hochfahren), bevor Sie die nachfolgenden Schritte ausführen:

- Melden Sie sich als Experte an   „Experte“ (expert).
- Lesen Sie die IP-Adresse aus  , (n)x  “Ethernet-IP-Adresse” (Ethernet IP address)].
- Öffnen Sie auf einem Computer im selben Netzwerk einen (Internet)browser.
- Geben Sie in die Adressleiste ftp://”IPaddress”/storagecard ein und aktualisieren Sie die Seite. Zum Beispiel ftp://192.168.1.3/storagecard
- Der Browser wird nun ein Pop-up-Fenster anzeigen, in das ein Kennwort eingegeben werden muss.
- Geben Sie den Benutzernamen ein: Simco
- Kennwort: 1234
- Wählen Sie Anmelden/Login



- Der Storagecard des Managers wird geöffnet.



- Wählen Sie den Ordner Logfiles auf die Ihnen bekannte Weise, gegebenenfalls mit dem Explorer.
- Kopieren Sie die Dateien auf Ihren Computer. Anschließend können Sie diese mit Excel oder einem anderen Programm öffnen.



7.3.2. Datenerfassung auf USB

Sofern beim Hochfahren des Managers ein USB-Speichermedium mit dem USB-Port des Managers verbunden ist, wird diese Protokolldatei automatisch in den Ordner des USB-Speichermediums geschrieben. Wird das USB-Speichermedium entfernt oder ist dieses nicht angeschlossen, wird die Protokolldatei auf die interne Storagecard geschrieben.

- Erstellen Sie mithilfe eines Computers den Ordner „logfiles“ im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums.
 - Schalten Sie den Manager aus
 - Stecken Sie den USB-Stick in einen USB-Port des Managers
 - Schalten Sie den Manager an
- CSV-Dateien der Datenerfassung werden nun auf dem USB-Stick geschrieben.

8 Wartung

Der Manager IQ Easy erfordert keine regelmäßige Wartung. Vermeiden Sie Verschmutzungen des Manager IQ Easy, indem Sie ihn nicht mit verschmutzten Fingern anfassen. Sollte das Display gereinigt werden müssen, so verwenden Sie die im Handel erhältlichen Reinigungstücher für Computerbildschirme.

Überprüfen Sie die Anschlusskabel regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte Anschlusskabel sind unverzüglich auszutauschen.

9 Störungen



Warnung:

- Die Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft durchzuführen.

Tabelle 1, Störungen

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Keine Anzeige auf dem Display und die Geräte-LEDs leuchten nicht | Keine Betriebsspannung | Schalten Sie den Schalter auf <i>ein (On)</i> |
| | | Legen Sie 24 V DC oder 100-230 V AC an |
| | | Verkabelung überprüfen. |
| Keine Anzeige auf dem Display, die Geräte-LEDs leuchten jedoch | Die Backplane funktioniert, der Touchscreen jedoch nicht | Überprüfen Sie die interne Verkabelung zwischen Backplane und Touchscreen |
| | Der Touchscreen ist eingefroren. | Starten Sie den Manager neu |
| Ein an Port 5 oder 6 angeschlossenes IQ-Gerät funktioniert nicht | Port ist für Nicht-IQ-Geräte (analog) konfiguriert | Ändern Sie die Einstellung der Backplane für Port 5 oder 6 auf <i>IQ</i> |
| Gerät wird nicht vom Manager erkannt | Kommunikation wird nicht hergestellt | Verkabelung überprüfen |
| | | Trennen Sie das Gerät vom Manager und schließen Sie es erneut an (die gleiche oder eine andere Port) |
| | | Ändern Sie den Invertierungsparameter RS485 AB und versuchen Sie es erneut |
| | | Überprüfen Sie, ob ein für Simco-Ion IQ geeignetes Gerät angeschlossen ist (Typenschild) |
| Gerät kann über den Bildschirm nicht ein- bzw. ausgeschaltet werden (die Icons ändern sich, das Gerät bleibt jedoch im selben Status) | Das Gerät wurde für die Steuerung per Remote-An/Aus-Eingang der Maschinensteuerung/SPS konfiguriert | Ändern Sie den Parameter Remote-An/Aus-Quelle auf kontinuierlich (<i>Continuous</i>) |
| Daten werden auf USB- | USB-Speichermedium wird | Fahren Sie den Manager |

| | | |
|--|---|--|
| Speichermedium geschrieben. | nicht erkannt. | herunter, schließen Sie ein USB-Speichermedium an und starten Sie den Manager neu. |
| | Ordner „logfiles“ fehlt im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums | Erstellen Sie den Ordner „logfiles“ unmittelbar im Stammverzeichnis |
| FTP-Adresse kann nicht im Browser geöffnet werden. | Die in den Einstellungen angezeigte Adresse ist nicht aktuell. | Stellen Sie sicher, dass der Manager mit dem Netzwerk verbunden ist, starten Sie ihn neu, lesen Sie die neue Adresse aus und geben Sie diese in den Browser ein. |

10 Reparatur



Warnung:

- Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Elektroinstallation und Reparatur sind von einer Elektrofachkraft sowie nationalen und örtlichen Vorschriften entsprechend durchzuführen.

Die Bauteile des Managers können nicht repariert werden. Für die Ersatzteilbestellung siehe Ersatzteilliste.

Simco-Ion empfiehlt, den Manager für Reparaturen an Simco-Ion zurückzusenden.

Fordern Sie dazu per E-Mail an service@simco-ion.nl ein entsprechendes Rücksendeformular (RMA) an.

Verpacken Sie den Manager ordnungsgemäß und geben Sie einen deutlichen Rücksendegrund an.

11 Entsorgung

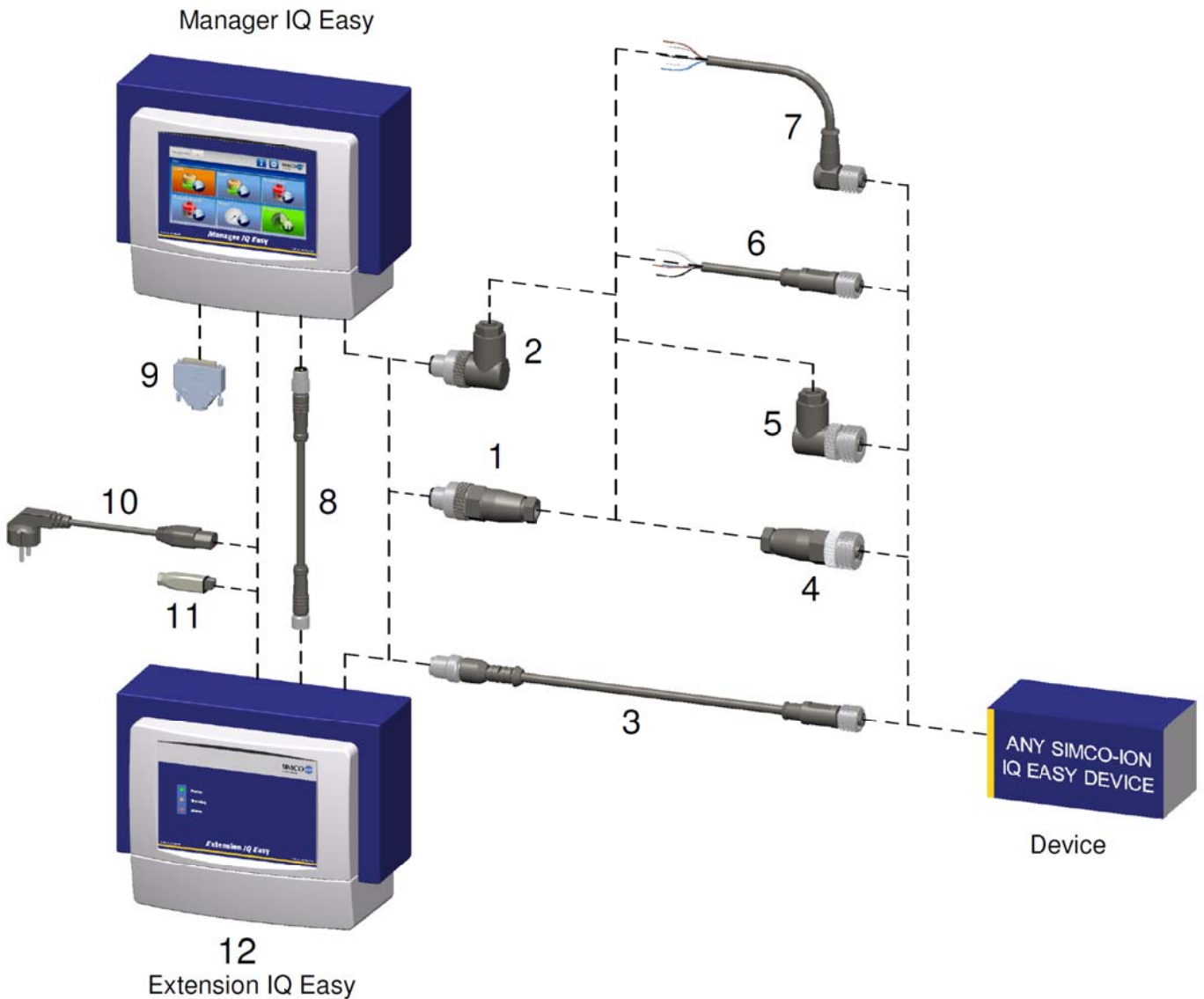
Das Gerät ist den vor Ort geltenden Umweltvorschriften entsprechend zu entsorgen.

ODER



Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Hausmüll, sondern führen Sie es einer offiziellen Sammelstelle zu. Auf diese Weise helfen Sie, die Umwelt zu schützen.

Ersatzteile



Steckverbinder und Verbindungskabel GERÄTE

- | | | |
|---|------------|--|
| 3 | 7519020390 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 2 m |
| | 7519020391 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 5 m |
| | 7519020392 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 10 m |
| | 7519020386 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 5 m für Kabelkanal |
| | 7519020387 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 10 m für Kabelkanal |
| | 7519020383 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 5 m abgeschirmt für Kabelkanal |
| | 7519020384 | Kabel <u>gerät</u> M12 female-male gerade 10 m abgeschirmt für Kabelkanal |
| 1 | 7519020352 | <u>Steckverbinder</u> IQ M12 male gerade \varnothing 4-6 mm kabels |
| | 7519020353 | <u>Steckverbinder</u> IQ M12 male gerade \varnothing 6-8 mm kabels |
| 2 | 7519020357 | <u>Steckverbinder</u> IQ M12 male rechtwinklig \varnothing 4-6 mm kabels |
| | 7519020358 | <u>Steckverbinder</u> IQ M12 male rechtwinklig \varnothing 6-8 mm kabels |
| 4 | 7519020350 | <u>Steckverbinder</u> <u>gerät</u> M12 female gerade \varnothing 4-6 mm kabels |
| | 7519020351 | <u>Steckverbinder</u> <u>gerät</u> M12 female gerade \varnothing 6-8 mm kabels |
| 5 | 7519020355 | <u>Steckverbinder</u> <u>gerät</u> M12 male rechtwinklig \varnothing 4-6 mm kabels |
| | 7519020356 | <u>Steckverbinder</u> <u>gerät</u> M12 male rechtwinklig \varnothing 6-8 mm kabels |

- | | | |
|---|------------|--|
| 6 | 7519020365 | Kabel <u>gerät</u> M12 female gerade 5 m |
| | 7519020366 | Kabel <u>gerät</u> M12 female gerade 10 m |
| | 7519020380 | Kabel <u>gerät</u> M12 female gerade 10 m abgeschirmt für Kabelkanal |
| 7 | 7519020375 | Kabel <u>gerät</u> M12 female rechtwinklig 5 m |
| | 7519020376 | Kabel <u>gerät</u> M12 female rechtwinklig 10 m |

Verbindungskabels COMM

- | | | |
|---|------------|-------------------------------------|
| 8 | 7519020291 | Kabel IQ M8 female-male gerade 5 m |
| | 7519020292 | Kabel IQ M8 female-male gerade 10 m |
| | 7519020294 | Kabel IQ M8 female-male gerade 25 m |

Andere Teile

- | | | |
|----|------------|--|
| 9 | 3900236025 | <u>Steckverbinder</u> Sub-D 25p male |
| 10 | 9146340700 | Netzkabel 230 V IEC-C13, 2m |
| 11 | 9370000205 | Stromanschluss 24 V, ø4 - 6,5 mm kabels |
| 12 | 1030000100 | Extension IQ Easy DC 24V |
| | 1030000110 | Extension IQ Easy AC 100-240V |
| - | 9102502032 | Interne Batterie Manager IQ Easy 3V (CR2032) |

Ersatzteile können beim Simco-Ion-Vertreter in Ihrer Region oder bei Simco (Nederland) B.V. bestellt werden.

SIMCO-ION (Nederland) B.V.
 Postbus 71
 NL-7240 AB Lochem, Niederlande
 Telefon +31-(0)573-288333
 Telefax +31-(0)573-257319
 E-Mail general@simco-ion.nl
 Internet <http://www.simco-ion.nl>